



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

**AKTION
zivil
COURAGE**

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

“Demografie, Infrastruktur und Wahlverhalten in Sachsen”

12. Gesundheitsforum 2019

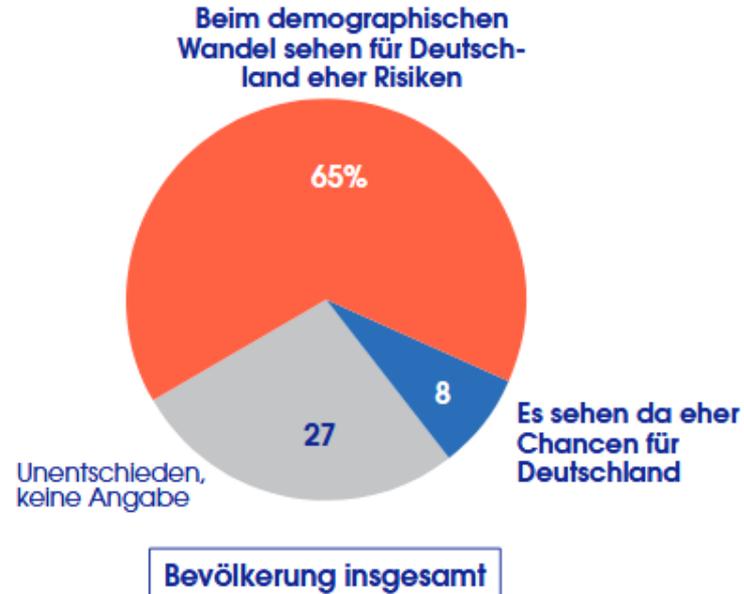
Dr. Cathleen Bochmann, Projekt Krisen-Dialog-Zukunft

Demografischer Wandel - Herausforderung der Demokratie

- Was passiert, wenn der Demokratie die Bürger ausgehen?
 - Verteilung Wohlfahrtstaatlichkeit
 - Wahlmehrheiten
 - Innovationsfähigkeit
 - Nachhaltigkeit

Der demographische Wandel wird vor allem mit Risiken, kaum mit Chancen verbunden

Frage: "Wenn vom demographischen Wandel die Rede ist, also dass es in Deutschland immer mehr Ältere und immer weniger jüngere Menschen gibt, was überwiegt dann bei Ihnen: Sehen Sie da für Deutschland alles in allem mehr die Chancen oder mehr die Risiken?"



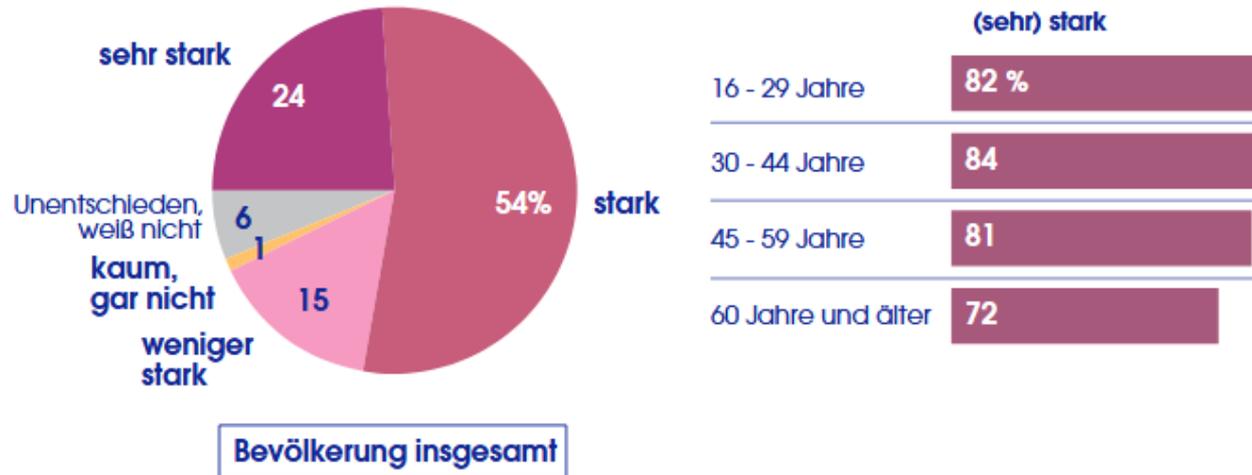
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11077, Oktober 2017

© IfD-Allensbach

Über drei Viertel der Bevölkerung erwarten (sehr) starke Auswirkungen auf die Zukunft des Landes ...

Frage: "Wenn es immer mehr Ältere und immer weniger Jüngere gibt, wie stark wird sich das Ihrer Meinung nach auf die Zukunft Deutschlands auswirken? Würden Sie sagen ..."

**Der demographische Wandel
wird sich auf die Zukunft
Deutschlands auswirken -**



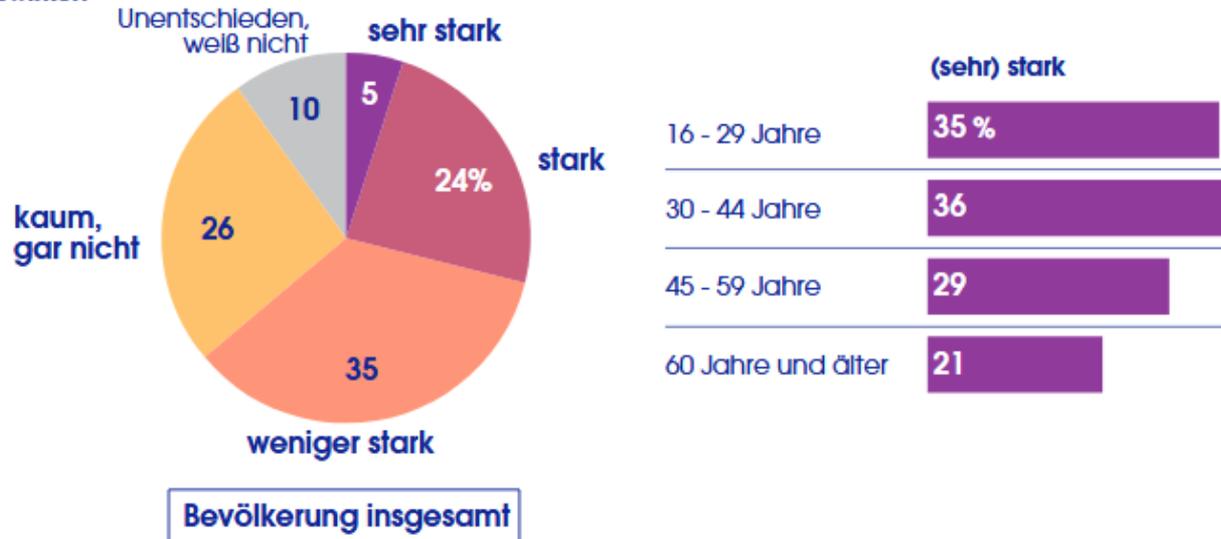
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11077, Oktober 2017

© IfD-Allensbach

... aber nur eine Minderheit (sehr) starke Auswirkungen auf das persönliche Umfeld – auch in jüngeren Altersgruppen

Frage: "Wenn es immer mehr Ältere und immer weniger Jüngere gibt, wie stark wird sich das auf Ihr persönliches Umfeld, auf Ihr tägliches Leben auswirken? Würden Sie sagen ..."

Der demographische Wandel wird sich auf das eigene, persönliche Umfeld, das eigene tägliche Leben auswirken –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11077, Oktober 2017

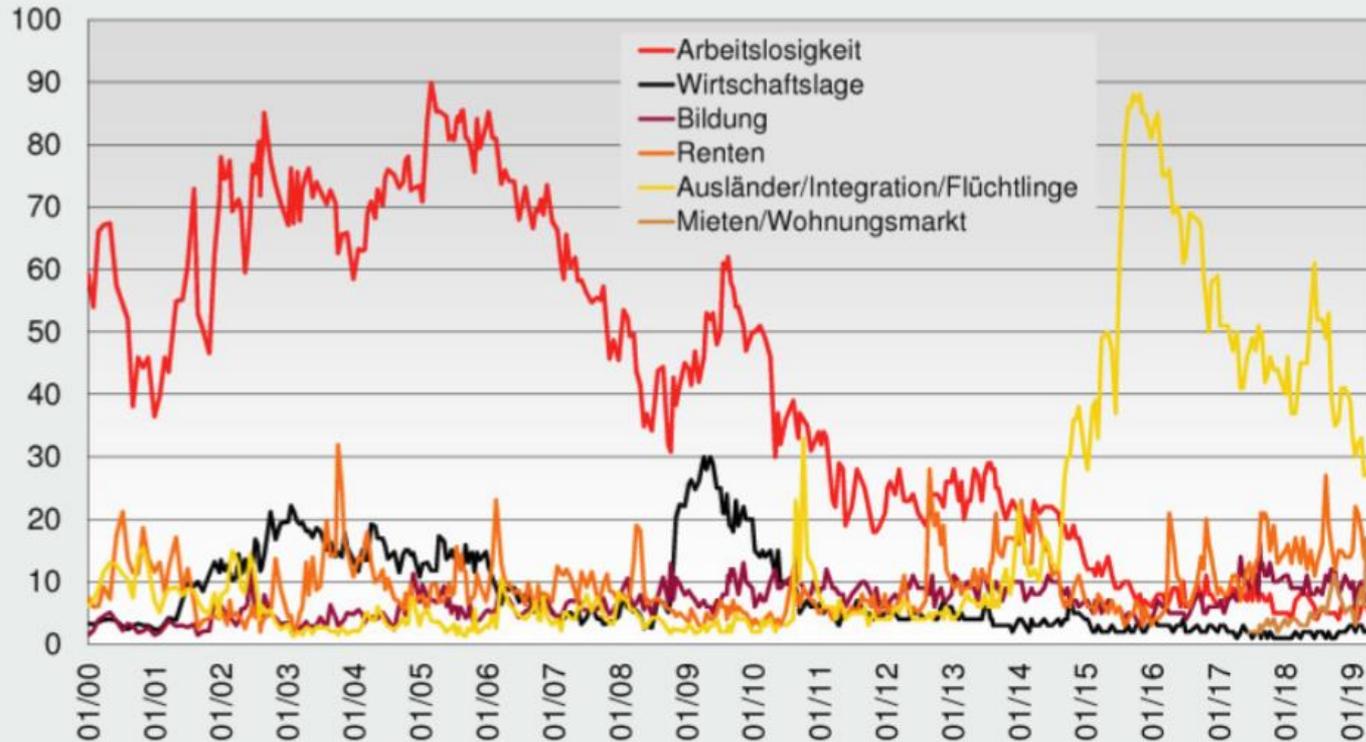
© IfD-Allensbach

Infrastruktur – der Stellenwert des Gesundheitswesens für Wähler

- Durchmischte Befundlage
 - Wird i.d.R. nicht von selbst als drängendes Problem genannt
 - Wenn aber die Wichtigkeit eines jeden Politikfeld bewertet wird, dann sehr hohe Bedeutungszuschreibungen

Wichtige Probleme in Deutschland

seit 01/2000 (max. zwei Nennungen)



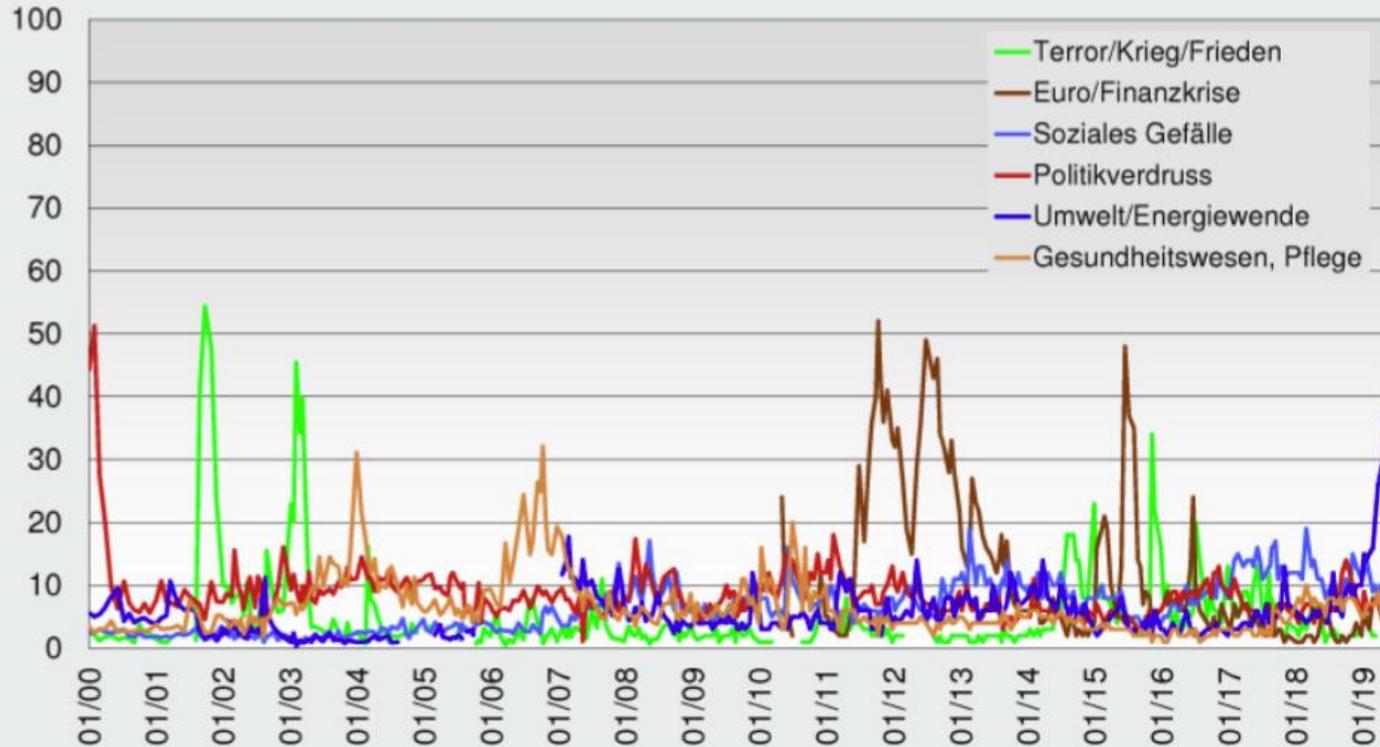
Forschungsgruppe Wahlen: Politbarometer

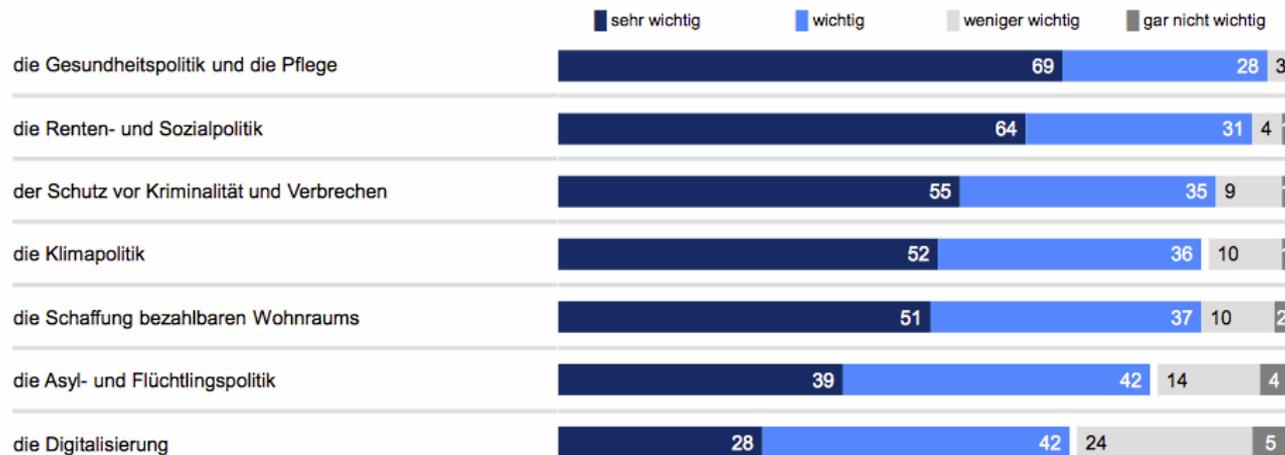
06.06.2019



Weitere wichtige Probleme in Deutschland

seit 01/2000 (max. zwei Nennungen)





Ich nenne Ihnen jetzt einige politische Themen. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig das jeweilige Thema für Sie ist. Würden Sie sagen [...] ist für Sie...?

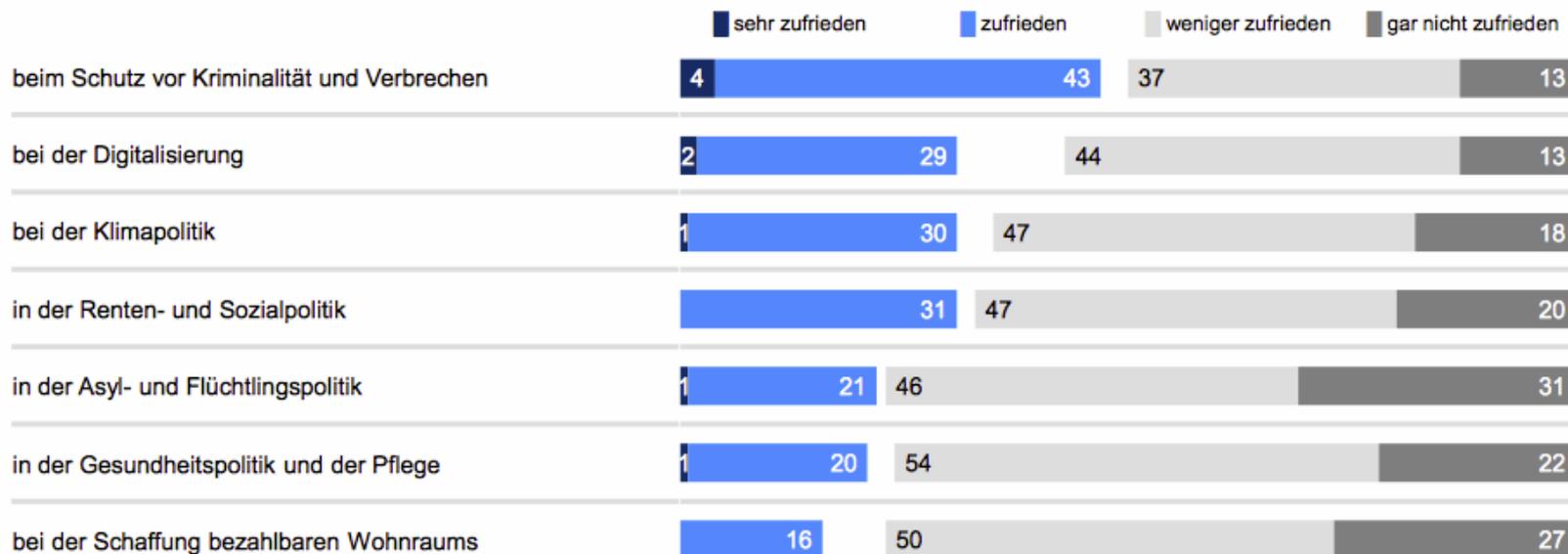
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
 Werte in Prozent
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

infratest dimap

Das Thema Gesundheit und Pflege bewegt die Menschen ab 50 Jahren deutlich stärker (75 Prozent) als die jüngeren bis 34 Jahren (52 Prozent). Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist für Menschen in Städten mit über 100.000 Einwohnern bedeutsamer (60 Prozent) als in kleineren Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern (46 Prozent).

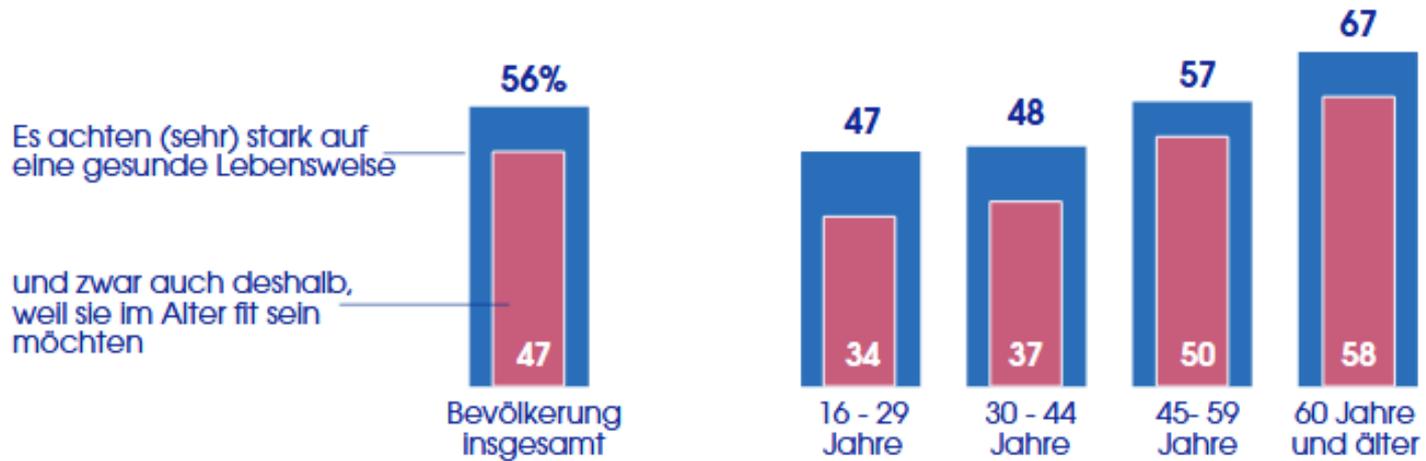
ARD-DeutschlandTREND August 2018

Zufriedenheit mit der Bundesregierung in Politikbereichen



Sind Sie mit den bisherigen Anstrengungen der aktuellen Bundesregierung [...] sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

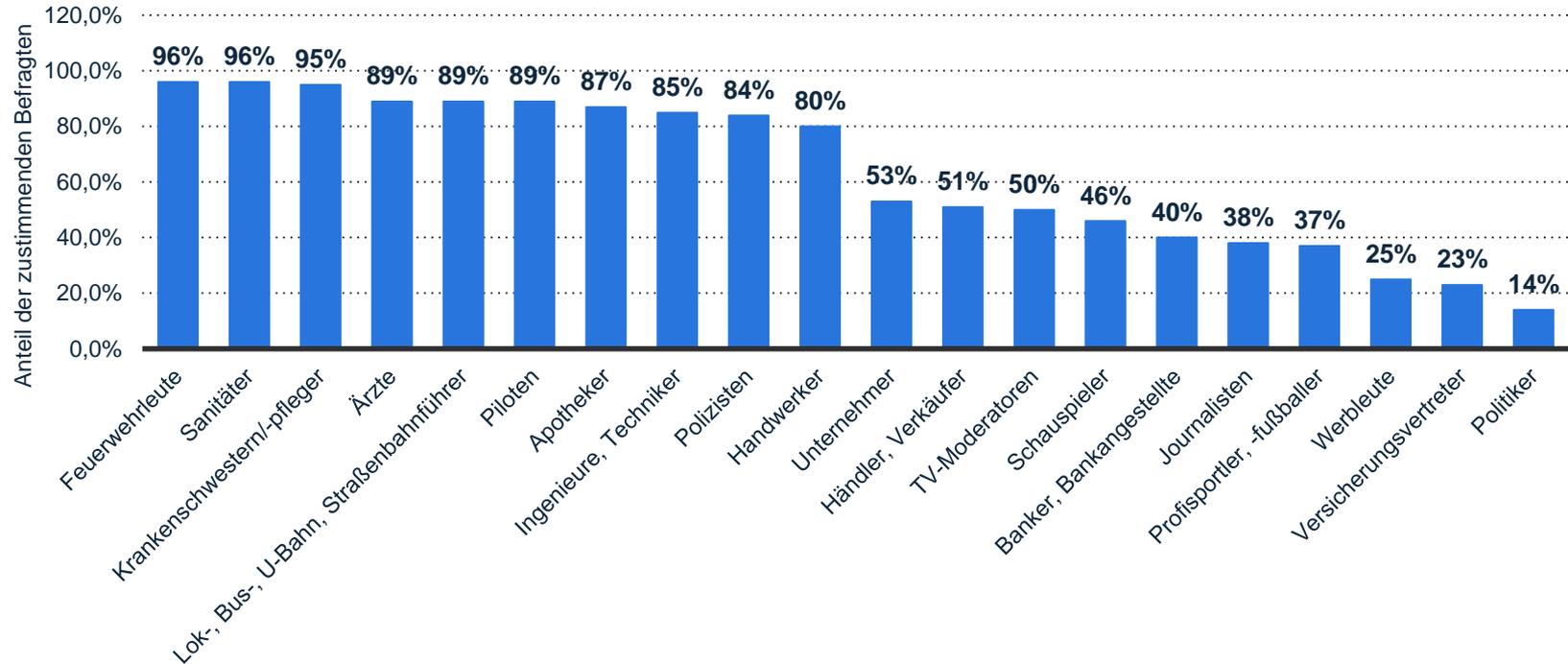


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11077, Oktober 2017

© IfD-Allensbach

Vertrauen Sie den folgenden Berufsgruppen voll und ganz, überwiegend, weniger oder überhaupt nicht?

Umfrage zum Vertrauen in verschiedene Berufsgruppen in Deutschland 2017

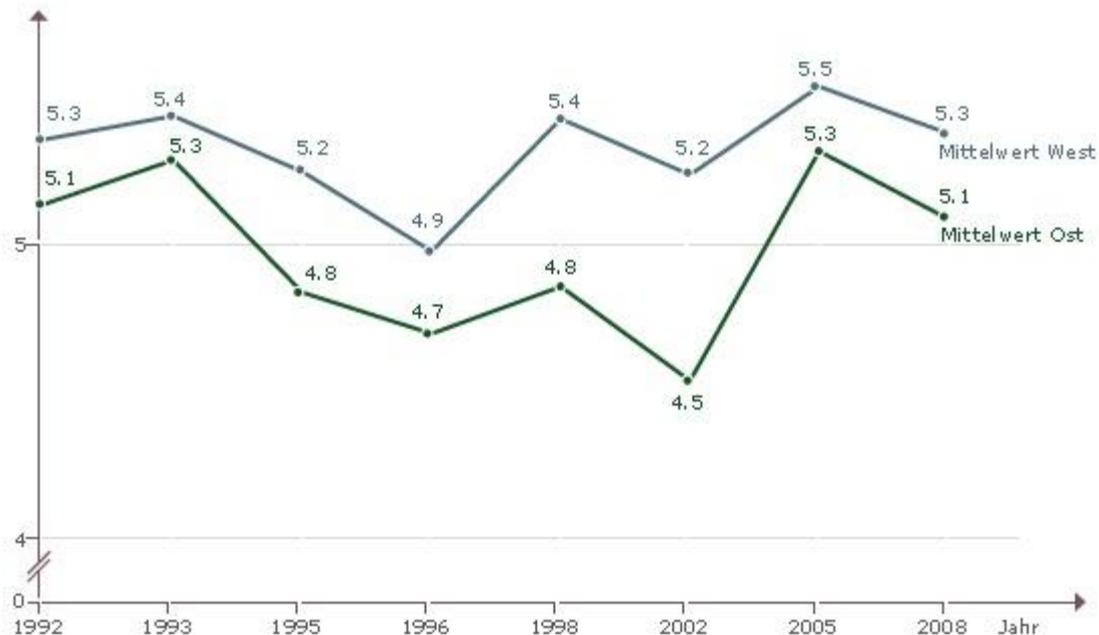


Hinweis(e): Deutschland; ab 14 Jahre; 2.000 Befragte
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): GfK; [ID 1470](#)

Ostdeutsche Besonderheiten

■ Politische Einheit – gespaltene Meinungsmuster

Mittelwerte der allgemeinen Unterstützung von Demokratie als Staatsidee*
gemessen auf einer Skala von 1 (= negativ) bis 6 (= positiv)
in Ost- und Westdeutschland in den Jahren 1992 bis 2008



* „Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Skala: Die Zahl 6 bedeutet, dass Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl 1 bedeutet, dass Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.“

Die beiden Autoren haben für die unterschiedlichen Jahre vergleichbare Befragungen zusammengestellt.

Quelle: Weste/Niedermaier 2009, S. 16

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de; Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de



Höhere Unzufriedenheit mit der Demokratie

- Andere Wertemuster
- Soziale Ungleichheit
- Deprivationserfahrung

Tab. 5 Erklärungsfaktoren der politischen Unterstützung

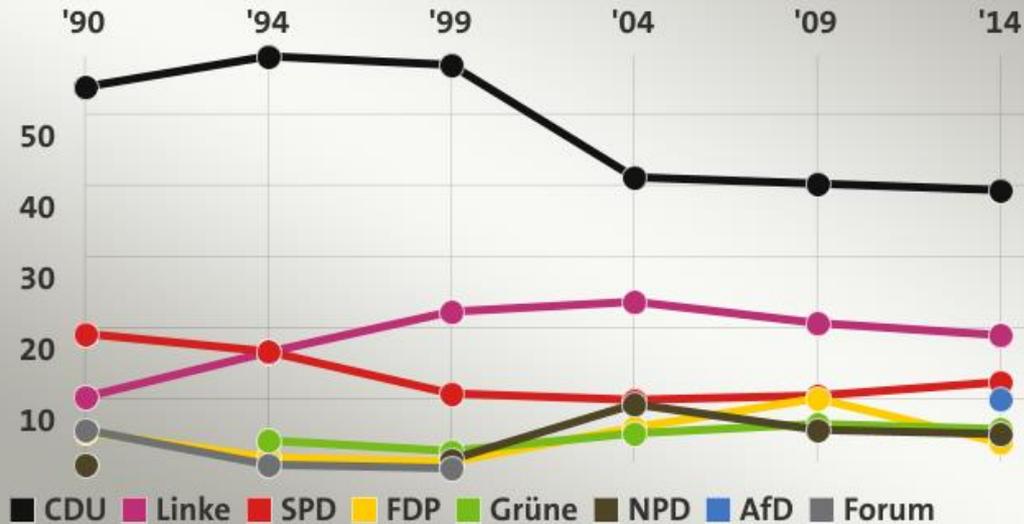
Bundesland	Wirtschaftliche Lage (eigene)	Wirtschaftliche Lage (Bundesrepublik)	Wirtschaftliche Lage (regional)	Sozialismusidee (GLES 2013)
Baden-Württemberg	54	47	53	20
Bayern	60	39	44	31
Bremen	51*	52*	22*	45*
Hamburg	60*	68*	55*	44*
Hessen	63	60	57	38
Niedersachsen	65	57	43	41
Nordrhein-Westfalen	58	50	36	46
Rheinland-Pfalz	53	52	41	29
Schleswig-Holstein	55	43	22	29
Berlin	51	54	38	46
Brandenburg	53	40	25	60
Mecklenburg-Vorpommern	45	49	12	52
Sachsen	52	35	10	50
Sachsen-Anhalt	59	42	18	49
Thüringen	55	57	21	44
West-deutschland	57	49	42	39
Ostdeutschland	54	45	19	53

Quelle: Eigene Berechnungen; Wirtschaftliche Lage (eigene) = Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Lage als sehr gut oder gut (summierte gemittelte Werte GLES 2013 + Allbus 2014 auf einer 5-Punkte-Skala); Sozialismusidee = Idee des Sozialismus ist gut, wurde nur schlecht ausgeführt; * = geringe Fallzahlen.

Wahlverhalten in Sachsen

LANDTAGSWAHLEN IN SACHSEN

1990-2014



Insa-Prognose für Sachsen

Wenn Landtagswahl wäre

